

Georg Engel (Schriftsteller)

Georg Julius Leopold Engel (* 29. Oktober 1866 in Greifswald; † 19. Oktober 1931 in Berlin) war ein deutscher Schriftsteller. Seine Romane erschienen in hohen Auflagen. Zeitweise verwendete er das Pseudonym *Johannes Jörgensen*.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Werke (Auswahl)

Erzählungen und Novellen

Romane

Theaterstücke

Literatur

Einzelnachweise

Weblinks



Georg Engel. Foto von 1899.

Leben

Georg Engel verlebte seine Jugend in Breslau. Nach einem Studium der Philosophie und der Geschichte in Berlin (1887 bis 1890) arbeitete er als Kunst- und Theaterkritiker beim Berliner Tageblatt.

Ab 1891 war er als freier Schriftsteller in Berlin tätig. Engel schrieb zwischen 1894 und 1931 insgesamt 21 Romane, Erzählungen und Novellen sowie 11 Theaterstücke.^[1] In seinem Roman *Hann Klüth* (1905) und in seiner Novellensammlung *Die Leute von Moorluke* (1910), deren Handlung in Greifswald und Umgebung angesiedelt ist, zeichnete er lebendige und lebensbejahende norddeutsche Charaktere. Engels Dramen sind vergessen, wie auch sein Stück *Über den Wassern*, das im Oktober 1916 im Greifswalder Theater aufgeführt wurde.



Grabstein Engels im Elisenhain

Er war Präsident des *Reichsverbandes des deutschen Schrifttums*. Diese Organisation sollte zur sozialen Sicherung freischaffender Autoren beitragen. Hier erwarb er sich Anerkennung und Verdienste. In der Zeit des Nationalsozialismus galt sein Werk als unerwünscht, da Engel im Sinne des NS-Staates als „nichtarisch“ galt. Die Gedenktafel an seinem Geburtshaus in Greifswald wurde entfernt, sein Grabstein

im Elisenhain, unter dem die Asche des Dichters seinem Wunsche gemäß ruht, wurde umgestürzt. Engels Bücher wurden aus den Bibliotheken entfernt und verbrannt. Nach 1945 wurde sein Grab wieder hergestellt und wird seither gepflegt.

Werke (Auswahl)

Erzählungen und Novellen

- *Der verbotene Rausch*, Erzählungen, 1905
- *Die Leute von Moorluke*, 1910
- *Erlebtes und Erträumtes*, 1923

Romane

- *Zauberin Circe*, 1894
- *Die Last*, 1898
- *Die Furcht vor dem Weibe*, 1899
- *Hann Klüth, der Philosoph*, 1905
- *Der Reiter auf dem Regenbogen*, 1909
- *Die verirrte Magd*, 1911
- *Die vier Könige*, 1913
- *Der Fahnenträger*, 1914
- *Die Herrin und ihr Knecht*, 1916
- *Kathrin*, 1919
- *Claus Störtebecker*, 1921
- *Die Prinzessin und der Heilige*, 1922
- *Die Mauer*, 1923
- *Die Liebe durch die Luft*, 1925
- *Des Nächsten Weib* 1925
- *Uhlenspiegel*, 1928
- *Des Äthers und der Liebe Wellen*, 1929
- *Das Gericht*, 1931

Theaterstücke

- *Der Hexenkessel*, Schauspiel, 1894
- *Hadasa*, dramatisches Gedicht, 1895
- *Sturmglöcken*, Schauspiel in einem Akt, UA 31. Dezember 1899
- *Der Ausflug in's Sittliche*, Komödie, 1900
- *Über den Wassern*, 1902
- *Jim Hafen*, Drama, 1906
- *Die Hochzeit von Poël*, Komödie, 1906
- *Das lachende Mirakel*, Romantisches Schauspiel, 1906
- *Die heitere Residenz*, Lustspiel, 1913

- *Die Unsichtbaren*, Schauspiel, 1920
- *Die Diplomaten*, Lustspiel, 1925

Literatur

- Lutz Mohr: Greifswald-Eldena und das Kloster Hilda. Ein Streifzug und Wegweiser durch die Greifswalder Ortsteile Eldena und Friedrichshagen in Vergangenheit und Gegenwart. Neue Greifswalder Museumshefte, Heft 1/1977, 2. erw. Aufl. Greifswald 1979
- Lutz Mohr: Ein verfeimter Grab- und Gedenkstein in Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern). In: Steinkreuzforschung (SKF). Studien zur deutschen und internationalen Flurdenkmalforschung. Hrsg. von Rainer H. Schmeissner. Reihe B (Sammelbände), Sammelband Nr. 25 (NF 10), Regensburg 1998, S. 83f
- *Engel, Georg*. In: *Lexikon deutsch-jüdischer Autoren*. Band 6: *Dore–Fein*. Hrsg. vom Archiv Bibliographia Judaica. Saur, München 1998, ISBN 3-598-22686-1, S. 371–381.

Einzelnachweise

1. Georg Engels Werke in der Digitalen Bibliothek M-V, online, (<https://www.digitale-bibliothek-mv.de/viewer/Engel/1/>) abgerufen am 9. Mai 2021

Weblinks

 **Wikisource: Georg Engel** – Quellen und Volltexte

- Literatur von und über Georg Engel (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=116487054>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Literatur über Georg Engel (<https://www.landesbibliographie-mv.de/REL?PPN=23263212X>) in der Landesbibliographie MV
- Werke von Georg Engel (Schriftsteller) (<http://www.gutenberg.org/ebooks/author/7889>) im Project Gutenberg
- Werke von Georg Engel (Schriftsteller) (<https://www.projekt-gutenberg.org/autoren/namen/145.html>) im Projekt Gutenberg-DE
- Werke von Georg Engel in der Digitalen Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern (<https://www.digitale-bibliothek-mv.de/viewer/Engel/2/>)

Normdaten (Person): GND: 116487054 LCCN: nr93028237 VIAF: 54901485
--

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Georg_Engel_\(Schriftsteller\)&oldid=239424600](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Georg_Engel_(Schriftsteller)&oldid=239424600)“

Diese Seite wurde zuletzt am 24. November 2023 um 17:01 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative-Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
 Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.